

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort des Autors	9
Einleitung	11
0.1 Gegenstand der Untersuchung	11
0.2 Problemstellung	15
0.3 Forschungsergebnisse	18
0.4 Forschungsinteresse und Fragestellungen	23
0.5 Methode	24
1. Traditionslinien abendländischer/westeuropäischer Entwicklung	33
1.1 Das Bildungsmonopol im Wechselspiel der Kräfte von Kirche und Staat	34
1.1.1 Der Kirchenkampf - Zeichen und Ausdruck einer zeitgeschichtlichen Wende	64
1.1.2 Unterschiedliche Gesichtspunkte der Konkordatspolitik und Auswirkungen auf das Volksschulwesen	71
2. Entwicklungslinie der bayerischen Volksschule in ihrer Beziehung zu Staat und Kirche	95
2.1 Das Volks-Schulwesen in Bayern seit dem Ausgang der Aufklärung	99
2.1.1 Die konfessionelle Gliederung des Volksschulwesens	119
2.1.1.1 Bekenntnisschule	123
2.1.1.1.1 Bekenntnisschule formeller Art	131
2.1.1.1.2 Bekenntnisschule inhaltlich-materieller Art	133
2.1.1.1.3 Simultan- oder Gemeinschaftsschule	139
2.1.1.1.4 Weltanschauungsschule oder konfessionslose Schule	147
2.2 Konkordate und Kirchenverträge in Bayern	149
2.2.1 Das Konkordat von 1924	158
2.2.2 Bedenken rechtlicher und materieller Natur	169
2.2.3 Die Bedeutung des Reichskonkordats für Bayern	188
3. Die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg	191
3.1 Die Landschulreform	197
3.2 Die Minderheitenregelung	209
3.3 Der Art. 135 Abs. 1 der Bayerischen Verfassung	224

4.	Auf dem Weg zur Verfassungsänderung	234
4.1	Das Volksbegehren der F.D.P.	240
4.2	Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs	246
4.3	Die Volksbegehren von F.D.P./SPD und CSU	254
4.3.1	Interpretationsmöglichkeiten	265
4.4	Meinungsbildung in der Öffentlichkeit	269
4.4.1	»Christliche Gemeinschaftsschule« oder »Christliche Volksschule«?	276
4.4.2	Die Leitsätze für den Unterricht und die Erziehung nach den gemeinsamen Grundsätzen der christlichen Bekenntnisse vom 9. November 1967	287
4.4.3	Kompromißbereitschaft	294
4.5	Ergebnisse beider Volksbegehren und Stellungnahme der Staatsregierung und des Senats	297
4.6	Verhandlungen im Bayerischen Landtag	304
4.7	Volksentscheid, Verfassungs-, Kirchenvertrags- und Volksschulgesetzänderungen	310
5.	Christliche Volksschule in einer säkularen Gesellschaft	320
5.1	Säkulare Gesellschaft	324
5.1.1	Verwissenschaftlichung	331
5.1.2	Entchristlichung	337
5.2	Auswirkungen auf das Bildungswesen	344
5.2.1	Erziehung und Unterricht in der christlichen Schule	351
5.2.2	Weltanschauliche Zusammensetzung der Schülerschaft an bayerischen Volksschulen	361
5.3	Entstehung und Inhalt der ökumenischen Leitsätze für die bayerischen Volksschulen von 1988	368
5.3.1	Zielsetzungen der »Erziehung nach den gemeinsamen Leitsätzen« von 1988 als »Konkretisierung des Verfassungsauftrags und maßgebliche Grundlage für den Unterricht in allen Fächern«	377
5.3.2	Realisierbarkeit der neuen Leitsätze?	386
6.	Christentum und Schule	393
6.1	Jugend und christlicher Glaube	395
6.1.1	Bayern im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland	407
6.2	Christliche Bildung als Ziel christlicher Erziehung?	411
6.2.1	Tradierungskrise des christlichen Glaubens	417
6.2.2	Christliche Erziehung - überholte Leerformel oder bleibende Aufgabe?	423
6.2.3	Verfehlt Zielstellung?	430
6.3	Überlegungen zur christlichen Erziehung in der Volksschule	438
6.3.1	Erörterung auf der Grundlage unangetasteten Verfassungsrechts	441
6.3.2	Wandel im Begriffsverständnis von »christlicher Schule«	455
	Schlußbemerkung	466
	Literaturverzeichnis	468